

## Samariterübung , 2. September 2015

### Praktischer Parcours (der Samariterverein Buochs ist zu Gast)

Bei dieser Übung ging es darum, praktisch zu arbeiten und verschiedenes Material richtig anzuwenden.

Erica gab den Samaritern die Möglichkeit, die Reanimation an den Phantomen mit dem Ambubeutel, dem Einsatz von Sauerstoff und dem Defibrillator zu üben. Da gehörte auch die Sauerstoffsättigungsmessung mittels Pulsoximeter dazu.



Liliane forderte die Teilnehmenden mit verschiedenen Verbänden heraus. Da galt es anhand eines Bildes zu beurteilen, welcher Verband anzulegen ist, sei es mit einem Dreiecktuch oder mit einem Bindenverband.

So wurde fleissig praktisch gearbeitet.



Bei Gaby mussten die Samariter/-innen den Halsschienengriff anwenden und eine Person mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung en bloc in Seitenlage bringen. Bei diesem Posten wurde auch der Halskragen (Stifneck) und dessen richtige Einstellung genau angeschaut, damit dieser fachgerecht angelegt werden kann.



Ein anderes Thema war ausserdem der Sesselgriff und der Unterarmgriff. Die Teilnehmenden übten, einander auf diese Weise zu transportieren.

Des Weiteren wurde das Fixationsmaterial Bluesplint gezeigt. Da die Buochser Samariter dieses Material nicht zur Verfügung haben und aus zeitlichen Gründen, blieb es bei einer kurzen Demonstration dieses Hilfsmittels.



**Vielen Dank dem Samariterverein Buochs für die feine und reichhaltige Pausenverpflegung!**